

# Inhalt

Vorbemerkung Das Recht als »soziologisches Stiefkind«?	9
Einleitung Handeln, Ordnungsbildung und Recht	17

## ERSTER TEIL DER VERLUST DES RECHTS IN DER GESELLSCHAFTSTHEORIE

Erstes Kapitel Die Auflösung von Recht in symbolisch vermittelter Interaktion: George Herbert Mead	35
1. Sprachkonstitution, Identitätsbildung und Institutionalisation	37
2. Kognitive und emotive Grundlagen sozialer Kontrolle	42
3. Grenzen der universalistischen Vergemeinschaftung	46
4. Symbolische Dimensionen des Rechts	49
Zweites Kapitel Die Ausblendung von Recht in den Strukturanalysen der Lebenswelt: Alfred Schütz	55
1. Die Grenzen der erlebnismäßigen Verschränkung von Alter und Ego	56
2. Die »Lebenswelt« als idealer Ort des kommunikativen Einverständnisses	61
3. Die Transzendenz der Lebenswelt und die Ferne der Gesellschaft	66
4. Typisierung und Kategorisierung als kognitive Leistung des Rechts	71
Drittes Kapitel Die Verflüssigung von Recht im »interpretativen Paradigma«: Thomas P. Wilson	77
1. Die Unterstellungen des »normativen Paradigmas«	77
2. Der hermeneutische Idealismus des »interpretativen Paradigmas«	80

3. Handeln, Ordnung und Krise im interpretativen Paradigma . . . . .	83
4. Die Herrschaft der Interpretation und der »Geist« des Common Law . . . . .	85

ZWEITER TEIL  
DIE WIEDERENTDECKUNG DES RECHTS  
IN DER GESELLSCHAFTSTHEORIE

Erstes Kapitel Von der Ausdifferenzierung des Rechts zur Selbsterzeugung rechtlicher Systeme:

Niklas Luhmann . . . . .	97
1. Der Prozeß elementarer Rechtsbildung . . . . .	97
2. Das Recht im Differenzierungsprozeß . . . . .	108
3. Die Adäquanzformel als historisch relatives »Naturrecht« . . . . .	115
4. Recht als »autopoietisches« System? . . . . .	120

Zweites Kapitel Die Verrechtlichung der Lebenswelt und die kommunikative Durchdringung der Systemwelt:

Jürgen Habermas . . . . .	127
1. Das Problem kommunikativer Ordnung . . . . .	131
2. Die rechtsfreie Rationalisierung der Lebenswelt . . . . .	142
3. Die Entzweiung des sozialen Lebens in System- und Lebenswelt . . . . .	150
4. »Verrechtlichung« als Kolonialisierung der Lebenswelt? . . . . .	168

Drittes Kapitel Recht als Ordnung in den

voluntaristischen Handlungstheorien: Talcott Parsons . . . . .	179
1. Die Verschmelzung von Wille und Norm in der voluntaristischen Handlungstheorie . . . . .	181
2. Die Fusion von Sozialität und »normativer Ordnung« in der Analyse sozialer Systeme . . . . .	196
3. Die Evolution des »modernen« Rechts von partikularistischen zu universalistischen normativen Ordnungen . . . . .	208
4. Theorietechnik oder Verräumlichung des soziologischen Denkens? Der problematische Ort von Recht in den voluntaristischen Handlungstheorien . . . . .	242

Schluß Das Recht im soziologischen Diskurs der Moderne . . . . .	589
Literatur . . . . .	597
Namenregister . . . . .	623
Sachregister . . . . .	625

DRITTER TEIL  
DIE URSPRÜNGLICHE EINHEIT VON  
RECHTS- UND GESELLSCHAFTSTHEORIE

Erstes Kapitel Die Ökonomisierung des Rechts und die Verrechtlichung der Warenproduktion: Karl Marx . . . . .	275
1. Handeln und Interesse. Die Entwicklung einer Theorie der Praxis aus der Kritik von Religion, Recht und Ökonomie . . . . .	278
2. Recht als Struktur der Warenproduktion. Die Vollendung des ökonomischen Naturalismus . . . . .	295
3. Die Utopie normfreier Sozialität. Die Versöhnung von Natur und Gesellschaft . . . . .	303
4. Recht im Sozialismus. Steuerungsprobleme der »sozialistischen Gerechtigkeit« . . . . .	314
Zweites Kapitel Die Verrechtlichung des Heiligen und die Sakralisierung des Rechts: Emile Durkheim . . . . .	321
1. Die Kritik der Handlungstheorie als negative Rechtssoziologie . . . . .	325
2. Die Konstitution des »sozialen Lebens« als positive Rechtssoziologie . . . . .	338
3. Die Entwicklung vom »repressiven« zum »restitutiven« Recht . . . . .	360
4. Die Widersprüche der »Ordnungen« und die normative Kraft des »Heiligen« . . . . .	392
Drittes Kapitel Die Rationalisierung des Rechts und die Irrationalität der Moderne: Max Weber . . . . .	419
1. Disziplingeschichtliche Hintergründe in der Genese der Handlungslehre aus dem Geist der Jurisprudenz . . . . .	421
2. Der idealtypische Aufbau der sozialen Welt und die gesellschaftlichen Mächte und ihre Ordnungen . . . . .	478
3. Begriff und Dimensionen des »rationalen« Rechts . . . . .	497
4. Stufen und Richtungen der rechtlichen Rationalisierung . . . . .	522